



Ärzte: Tarifeinigung geschafft

Regionalkommission (RK) NRW beschließt Lohnerhöhung und Einmalzahlungen für die Beschäftigten nach Anlage 30 AVR.

Nach intensiven Verhandlungen hat sich die RK NRW auf einen Tarifabschluss für die rund 14.000 Ärztinnen und Ärzte in den mehr als 200 katholischen Kliniken Nordrhein-Westfalens geeinigt:

I. Lineare Erhöhung

Ab dem 1. Juli 2013 erhöhen sich die Vergütungen um 4,65 %.

II. Einmalzahlung I

Für die Monate Januar – Juni 2013 erhalten die Beschäftigten 0,6% des individuellen Tabellenentgelts als einmalige Zahlung.

III Einmalzahlung II

Jede Ärztin und jeder Arzt erhält noch einmal 250 Euro pauschal. Voraussetzung ist, dass

man im September 2013 beschäftigt ist (Teilzeitbeschäftigte erhalten die Zahlung entsprechend ihres Beschäftigungsumfangs).

Die Verschiebung

- der Tariferhöhung auf den 1. Juli und
- der neuen Regelungen im Bereitschaftsdienst auf den 1. Oktober sollen damit ausgeglichen werden.

Beide Einmalzahlungen werden mit dem Gehalt des Monats Dezember 2013 ausgezahlt.

Die Mitarbeiterseite war mit der Prämisse angetreten, auf keinen Fall unter die mittleren Werte des Bundesbeschlusses vom Juni 2013 rutschen zu wollen (2,6% Tariferhöhung für 2013 und noch einmal 2% ab 2014).

Gefordert hatte sie

- eine Gehaltserhöhung von 3,5% zum 01.01.2013,
- eine weitere Steigerung von 2,9% ab Januar 2014,
- die Urlaubsregelung aus dem Bereich des Marburger Bundes (VKA) und
- für die Zukunft eine Tarifautomatik.

Der ausgehandelte Kompromiss forderte ein Entgegenkommen von beiden Seiten bis an die Schmerzgrenze.

Unterm Strich konnte die Mitarbeiterseite durchsetzen, dass die Ärztinnen und Ärzte in der Caritas auch in den Jahren 2013 und 2014 das gleiche Einkommen erzielen wie ihre Kolleginnen und Kollegen in den kommunalen Krankenhäusern im Geltungsbereich des TV Ärzte (MB/VKA).

Fazit

Auch unter den Rahmenbedingungen des Dritten Weges sind Tarifergebnisse zu erzielen.

Mit den nun beschlossenen Tariferhöhungen bleiben Arbeitsplätze in katholischen Kliniken attraktiv und die Häuser konkurrenzfähig.

Die Mitarbeiterseite erwartet vom NRW-Beschluss auch eine Signalwirkung auf die noch laufenden Verhandlungen in anderen Regionalkommissionen.

Alle Informationen und den newsletter unter
www.akmas.de

Herausgegeben von der Mitarbeiterseite der Regionalkommission Nordrhein-Westfalen des Deutschen Caritasverbandes:

Dr. Günter R. Clausen, Rolf Cleophas, Ulrike Hartwich, Martin Schenk, Dr. Robert Stalman, Olaf Wittemann

Vervielfältigung und weite Verbreitung mit Quellenangabe erlaubt und erwünscht!

V.i.S.d.P: Martin Schenk, c/o St. Johannes-Hospital Dortmund, Johannesstr. 9-13, 44137 Dortmund, Tel.: 0175 2685483, Mail: martinschenk@arcor.de